

# WIR

Mitteilungsblatt für Glieder und Freunde  
der Gemeinde am Mühlenweg in Leer-Loga

**Sie verharren aber**  
in der Lehre der Apostel und  
**in der Gemeinschaft,**  
im Brechen des Brotes  
und in den Gebeten.

(Apg. 2, 42)



Nr. 428 – Februar 2018



Versammlung ..... Sonntag, 10 Uhr  
..... gleichzeitig Kinderstunde

Versammlung mit Abendmahl ..... Montag, 20 Uhr  
..... an jedem 1. So. im Monat zusätzlich um 09:15 Uhr

Regelmäßige Gebetstreffen :..... Mittwoch, 09:30 Uhr  
..... Sonntag, 09:30 Uhr  
..... Sonntag, 18:30 Uhr

Royal Rangers (7-15 J.)..... Freitag, 16:30 Uhr  
..... (außer in den Ferien)

Jugendtreffen (ab 14 J.) ..... jeden Freitag, 20 Uhr

Hauskreise .....zu unterschiedlichen Zeiten

Die Kleiderkammer „Chic für Dich“ lädt ein zum  
Geben und Nehmen: Donnerstag 15:30 Uhr - 17 Uhr

Hausadresse:

Gemeinde am Mühlenweg  
Mühlenweg 2c, 26789 Leer-Loga

Postadresse:

Christliche Dienste e.V.  
Gemeinde am Mühlenweg  
Meierstr. 1, 26789 Leer-Loga

Website: [www.gam-loga.de](http://www.gam-loga.de)

Älteste:

Joe Wittrock            Tel.: 04961-5640  
Wolfgang Heitz        Tel.: 0491-73717

Gemeindebüro Meierstr. 1:

Tel.: 0491-9711226  
E-Mail: [post@gam-loga.de](mailto:post@gam-loga.de)  
Öffnungszeiten:  
Mo 14-16, Do 8-11, Fr 14-16

Konto:

Christliche Dienste e.V.  
Sparkasse LeerWittmund  
IBAN: DE45 2855 0000 0008 9532 34  
BIC: BRLADE21LER

**Gemeinschaft** ist ein oft gebrauchtes Wort in der Gemeinde. Wir sollen Gemeinschaft haben mit GOTT und untereinander. Wie funktioniert das? Haben wir schon Gemeinschaft miteinander, wenn wir uns zur gleichen Zeit am gleichen Ort befinden, um das Gleiche zu tun? Haben wir Gemeinschaft miteinander, wenn wir das Gleiche denken oder glauben? Oder gehört doch mehr dazu? Kann es passieren, dass wir trotz allem Vorgenannten keine Gemeinschaft untereinander haben? Im 1. Johannesbrief Kapitel 1 ab Vers 3 schreibt Johannes: „...was wir gesehen und gehört haben, verkündigen wir auch euch, damit auch ihr mit uns Gemeinschaft habt; **und zwar ist unsere Gemeinschaft mit dem VATER und seinem SOHN JESUS CHRISTUS.**“ Hier wird deutlich, dass der Apostel Johannes nicht meint, dass wir Gemeinschaft mit ihm und den anderen Aposteln haben sollen, sondern dass wir die gleiche Gemeinschaft, die sie haben, nämlich die Gemeinschaft mit dem VATER und seinem SOHN JESUS CHRISTUS, auch haben sollen. Erst wenn diese Gemeinschaft vorhanden ist, kann echte Gemeinschaft untereinander erfolgen. Haben wir Gemeinschaft mit GOTT, dann wandeln wir im Licht. Dieses Licht scheint in der Finsternis, deckt unsere Sünden auf. Bekennen wir sie, ist Er treu und gerecht, dass Er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit (V. 9). **Wenn wir aber im Licht wandeln, wie Er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander** (V. 7). →

→ Diese echte Art von Gemeinschaft können nur wir Christen miteinander haben. Sie ist eine geistliche Gemeinschaft, die alle äußeren Aktivitäten durchdringt und aus ihnen herausstrahlt. Sie kann nicht menschlich produziert werden. Natürlich können auch wir mit menschlichen Mitteln ein Miteinander veranstalten, können gemeinsame Ziele verfolgen, miteinander Projekte verwirklichen, uns treffen usw. usw. Doch ist das zu wenig und meint noch nicht die echte und geistliche Gemeinschaft, die in der Bibel beschrieben wird. Und die Bibel beschreibt sie nicht nur, sondern GOTT sagt uns in Seinem Wort deutlich: **„GOTT ist treu, durch den ihr berufen worden seid in die Gemeinschaft seines SOHNES JESUS CHRISTUS, unseres HERRN.“** (1.Kor. 1, 9).

Wenn GOTT uns dazu berufen hat, dann lässt uns diese echte geistliche Gemeinschaft mit unserem HERRN JESUS, aus der erst echtes, den anderen höher als sich selbst achtendes, menschliches Miteinander entsteht, nicht versuchen zu ersetzen durch allerlei äußere, vielleicht auch fromme, Aktivitäten. Und dass wir uns natürlich „von aller Art des Bösen“ fernhalten (1.Thess. 5,22), also keinerlei Gemeinschaft mit den „unfruchtbaren Werken der Finsternis“ haben sollen (Eph. 5,11), versteht sich ja von selbst. Denn „welche Gemeinschaft [hat] Licht mit Finsternis?“ (2.Kor. 6,14). Gar keine! D. Wittrock

# HERZLICHE EINLADUNG ZU VERSCHIEDENEN VERANSTALTUNGEN IM FEBRUAR:

**Sonntag, 04.02.**

**09:15 Uhr Sonntags-Abendmahl**

Diese Veranstaltung ist für alle gedacht, die montagabends nicht am Abendmahl teilnehmen können.



**10:00 Uhr Versammlung**

*Hans-Peter Grabe predigt:*

**Psalm 43**

Der 43. Psalm erklärt uns, wie wir dazu kommen, dass wir den HERRN als den „GOTT, der meine Jubelfreude ist“, beständig preisen können.

**Sonntag, 11.02.**

**10:00 Uhr Versammlung**

*Joe Wittrock predigt über den Text aus  
Lukas 11, 1-4*

**Samstag, 17.02.**

**20:00 Uhr Bibelstudienkreis**

*Hans-Peter Grabe:*

**Besonnen sein**

(Römer 12,3-8) Besonnen sein – wie GOTT einem jeden das Maß des Glaubens zugeteilt hat. ER hat zugeteilt. Dir und mir. Und wir sollen uns dessen bewusst sein, was ER uns zugeteilt hat und wie wir damit umgehen.

**Sonntag, 18.02.**

**10:00 Uhr Versammlung**

*Dennis Gies predigt über den Psalm 51*

**Sonntag, 25.02.**

**10:00 Uhr Versammlung**

*Hans-Peter Grabe predigt:*

**An IHM berge ich mich**

Geborgen in GOTT. Lassen wir uns nicht von „guten Ratschlägen“ irre machen! GOTT ist „ein feste Burg“, GOTT ist unser Bergungsort.



Im Anschluss an die Versammlung sind alle zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen.



Kommt und bringt etwas für das Buffet mit, damit für alle genug da ist!

## Vorschau auf den März :

**Sonntag, 04. März**

**15:30 Uhr Gemeinschaftsnachmittag**

*Herzliche Einladung der Ältesten an alle  
Glieder und Freunde der Gemeinde*

Wir wollen uns an diesem Nachmittag über die vielen Anregungen, Vorschläge und Fragen, die sich aus der **Fragekartenaktion** ergeben haben, austauschen. Vorab wird es ein gemeinsames Kaffeetrinken geben.